

NIEDERSCHRIFT

Name des Gremiums:	Gemeinderat	
Sitzungsort:	Gemeindebüro Scheden	
Sitzungstag: 09.12.2014	Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:55 Uhr
Datum der Einladung : 03.12.2014		
Anwesende Mitglieder : 12 (ab TOP 5 13)	gesetzliche Mitgliederzahl: 13	
a) stimmberechtigt: Bgm'in I. Rüngeling, J. Oppel, A. Bolse, W. Bouws, W. Koch, Ch. Beuermann, J. Bytom, H-J. Beister, M. Haß, H-D. Burgunder, H. Bunzendahl, K.H. Fuchs, K. Beuermann (ab TOP 5)		
b) nicht stimmberechtigt: --		
Es fehlen: --		
c) Gäste: Presse (HNA, GT)		
d) Verwaltung: Bgm'in I. Rüngeling, Verw.- Vertr. K. Wolfram (Protokoll)		

E i n l a d u n g
mit verkürzter Ladungsfrist

Zur 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Scheden

am Dienstag, den 09.12.2014 um 19:00 Uhr
im Gemeindebüro in Scheden

werden Sie hiermit eingeladen.

gez. Ingrid Rüngeling
Bürgermeisterin

Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 2 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 19.Sitzung vom 14.10.2014
- TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin
- TOP 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- TOP 6 Einwohnerfragestunde gemäß § 3 (4) Geschäftsordnung
- TOP 7 Beratung und Beschluß über die Stellungnahme der Gemeinde Scheden zum Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Göttingen (siehe Verw.-Vorl. Nr. 62)
- TOP 8 Beratung und Beschluß über die Verabschiedung der Satzung über die Hebesätze von Gemeindesteuern (siehe Satzungsentwurf)
- TOP 9 Beratung und Beschluß über den Überlassungsvertrag zwischen der Samtgemeinde Dransfeld und der Gemeinde Scheden zur künftigen Nutzung der ehem. Schule von Oberscheden (siehe Vertragsentwurf)
- TOP 10 Anfragen und Mitteilungen

<p>Zu TOP 1:</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</p> <p>Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erging und das Gremium nach der Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.</p> <p>21.Ratss. 09.12.2014 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 2:</p>	<p>Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung</p> <p>Zu diesem TOP erfolgt keine Beschlussfassung. Alle Tagesordnungspunkte des öffentlichen Sitzungsteiles werden in öffentlicher Sitzung behandelt.</p> <p>21.Ratss. 09.12.2014 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 3:</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung vom 14.10.2014</p> <p>Die Niederschrift liegt dem Rat vor.</p> <p>Inhaltliche bzw. sachliche Änderungen und /oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgetragen.</p> <p>Der Rat der Gemeinde Scheden stimmt der Niederschrift in der vorliegenden Form zu.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 11 Nein- Stimmen = -- Enthaltungen = 1</p> <p>21.Ratss. 09.12.2014 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 4:</p>	<p>Bericht der Bürgermeisterin</p> <p>Die Bürgermeisterin berichtet von Bauarbeiten für den Wasserverband Peine im Bereich der Schulstraße und im unteren Bereich der Quantzstraße. Die Bauarbeiten sind jetzt weitgehend abgeschlossen, allerdings ist die Wiederherstellung der Oberflächen aus Sicht der Gemeinde Scheden nicht zufriedenstellend erfolgt. Dies soll bei einem Ortstermin mit dem Wasserverband Peine geklärt werden.</p> <p>Ähnliches gilt für Bauarbeiten in Dankeshausen im Bereich Bonhof, hier wurde für die Telekom ein Kabelgraben gezogen. Dieser Graben wurde inzwischen wieder verschlossen und aufgrund der geringen</p>

Breite des Bürgersteiges wurde hier der Asphaltbelag über die komplette Breite des Weges erneuert.
Die Bürgermeisterin bitte den Allgemeinen Vertreter der Verwaltung noch kurz über die Baustellen in Scheden Am Abendhaufen und Meensen Über den Höfen zu berichten und den aktuellen Baustand mitzuteilen. Der Verwaltungsvertreter teilt dazu mit, dass die Arbeiten im Bereich Abendhaufen in Scheden weitgehend abgeschlossen sind dies gilt auch zum Teil bereits für die Bepflanzung. Lediglich die Lampenköpfe sind noch gegen die tatsächlich vorgesehenen auszutauschen. In Meensen wurden im Bereich Über den Höfen die Arbeiten weitgehend abgeschlossen. Die Erdarbeiten für den Wasserverband Peine wurden auch im Bereich Schäferberg abgeschossen so dass dort auch mit dem Straßenbau begonnen werden kann und dieser weitgehend noch vor den Feiertagen abgeschlossen werden soll. Für den kommenden Donnerstag ist zur Baubesprechung bereits eine Abnahme beziehungsweise für den Schäferberg eine Vorabnahme vorgesehen.

21.Ratss. 09.12.2014
2011/2016

Zu TOP 5:

Bericht der Ausschussvorsitzenden

- Bauausschuss

Der Vorsitzende des Bauausschusses berichtet von der Bauausschusssitzung am 29. November. Diese wurde in Form einer Begehung der Ortsteile Meensen und Dankelshausen durchgeführt. Die Begehung des Ortsteiles Scheden wurde aus Zeitgründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben

Bei der Besichtigung der Baustelle in Meensen in der Straße Über den Höfen wurde von einigen anwesenden Anwohnern der Wunsch an den Bauausschuss herangetragen, dass dort bezüglich der Art der Bepflanzung der entstandenen Grünstreifen die Anwohner mit einbezogen werden sollen. Hierzu soll zu gegebener Zeit ein Ortstermin anberaumt werden.

Im Ortsteil Dankelshausen wurde u.a. die Straße Bonhof besichtigt wo von Anwohnern mit kleinen Kindern ein Antrag vorliegt wonach hier, wie bereits in einigen Bereichen in Scheden, Fahrbahnschwellen aufgebracht werden sollen um Verkehrsteilnehmern zum langsameren Fahren anzuhalten. Der Bauausschuss nahm dies zum Anlass um sich diesen Bereich vor Ort schon einmal anzusehen.

- Kulturausschuß

- Finanzausschuss

Die Vorsitzenden von Kultur- und Finanzausschuss verzichteten auf Berichte da zwischenzeitlich keine Ausschusssitzungen stattgefunden hatten.

21.Ratss. 09.12.2014
2011/2016

Zu TOP 6:**Einwohnerfragestunde gemäß § 3 (4) Geschäftsordnung**

Da keine Bürger als Zuhörer an der Sitzung teilgenommen hatten wurden auch keine Fragen an den Rat gerichtet.

21.Ratss. 09.12.2014
2011/2016

Zu TOP 7:**Beratung und Beschluß über die Stellungnahme der Gemeinde Scheden zum Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Göttingen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Ratsmitgliedern eine Verwaltungsvorlage mit dem Entwurf einer Stellungnahme vor. Mit dieser Stellungnahme wird erhebliche Kritik am Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) formuliert. Sowohl der Zeitpunkt, zu dem der Landkreis nun das neue Programm aufstellen will, als auch der Inhalt stoßen dabei auf große Bedenken fasst die Bürgermeisterin noch einmal zusammen. So sei es ungünstig, das Programm gerade jetzt auszuarbeiten wo das Landesraumordnungsprogramm gerade erst Gestalt annimmt und die Kreisfusion bevorsteht. Da der Kreis sich an die Landesvorgaben halten muss, könnte das bedeuten, dass der frische Regionale Raumordnungsplan des Kreises gleich wieder umgearbeitet werden müsste. Auch ergibt es keinen Sinn, dass die Landkreise Göttingen und Osterode jetzt getrennt planen, nur um dann nach der Fusion 2016 für den Großkreis wieder neu planen zu müssen.

Diese Kritik, dass das Programm inhaltlich zu stark in die kommunale Selbstverwaltung eingreift wurde auch kürzlich bei einem Treffen von rund 60 Orts-, Gemeinde- und städtischen Bürgermeistern deutlich, die eine gemeinsame Resolution zum RROP verabschiedet haben. Diese werde zurzeit noch von weiteren Bürgermeistern unterzeichnet, die nicht persönlich zur Versammlung hatten kommen können. Resolution und Unterschriftenliste sollen Anfang nächster Woche dem Landkreis übergeben werden.

Weiter wird auch kritisiert, dass Forderungen als Ziele und nicht nur als abwägbare Grundsätze im Programm festgeschrieben werden und an folgenden Beispielen aufgelistet: Die Siedlungsentwicklung nur an zentralen Orten, die Steuerung von großflächigem Einzelhandel, die Forderung, den Demografiebericht umzusetzen und eine Dorfmoderation einzurichten, die Festsetzung der Windvorrangflächen und die Forderung, das Klimaschutzkonzept des Landkreises umzusetzen. „Ziele eines RROP sind Vorschriften“, erklärt die Ratsvorsitzende weiter, Grundsätze hingegen würden der Gemeinde noch Spielräume lassen. Dabei ergibt es beispielsweise wenig Sinn, unbedingt eine Dorfmoderation vorzuschreiben. Das lasse keinen Raum für andere Modelle und würde immense Planungskosten nach sich ziehen. Da allen Ratsmitgliedern und auch den anwesenden Vertretern der Presse der Entwurf der Stellungnahme vorliegt wird darauf verzichtet die einzelnen Punkte nochmals detailliert durchzugehen.

Der Rat der Gemeinde Scheden beschließt, die Stellungnahme zum Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Göttingen

	<p>(RROP) ist im Sinne der Verwaltungsvorlage Nr. 62 / 2011 - 2016 abgestimmt an bzw. über den Landkreis Göttingen innerhalb der vorgegebenen Frist abzugeben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 13 Nein- Stimmen = -- Enthaltungen = --</p> <p>21.Ratss. 09.12.2014 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 8:</p>	<p>Beratung und Beschluß über die Verabschiedung der Satzung über die Hebesätze von Gemeindesteuern</p> <p>Der Satzungsentwurf liegt allen Ratsmitgliedern vor. Die Bürgermeisterin verweist auf die 15. Ratssitzung vom 06.02.2014 worin im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan 2014 / 2015 bereits eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuern auf die im Rahmen der Entschuldungshilfe seitens des Landes Niedersachsen geforderten 405 % und für die Gewerbesteuer auf 390 % beschlossen wurde. Die Anhebung der Hebesätze war jedoch vorbehaltlich der Beschlüsse der anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dransfeld beschlossen worden. Da die Voraussetzungen nun vorliegen kann der Beschluss nun endgültig gefasst werden.</p> <p>Der Rat der Gemeinde Scheden beschließt die vorliegende Satzung über die Hebesätze von Gemeindesteuern. Die Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 13 Nein- Stimmen = -- Enthaltungen = --</p> <p>21.Ratss. 09.12.2014 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 9:</p>	<p>Beratung und Beschluß über den Überlassungsvertrag zwischen der Samtgemeinde Dransfeld und der Gemeinde Scheden zur künftigen Nutzung der ehem. Schule von Oberscheden</p> <p>Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Ratsmitgliedern der Überlassungsvertrag vor.</p> <p>Die Bürgermeisterin fasst den Sachverhalt noch einmal kurz zusammen und verweist auf die Beratungen während der 19. Ratssitzung vom 10.07.2014 wonach an den Vertrag die Bedingung geknüpft sei, daß das eheml. Schulgebäude nur dann der Samtgemeinde Dransfeld zur Nutzung überlassen wird, wenn der derzeitige Nutzer der Wohnung „Am Heiferbach“ zügig in die Alte Schule umgesiedelt wird.</p>

Der Rat der Gemeinde Scheden stimmt dem vorliegenden Überlassungsvertrag zwischen der Samtgemeinde Dransfeld und der Gemeinde Scheden zur künftigen Nutzung der ehem. Schule von Oberscheden zu

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 13
Nein- Stimmen = --
Enthaltungen = --

21.Ratss. 09.12.2014
2011/2016

**Zu TOP
10:**

Anfragen und Mitteilungen

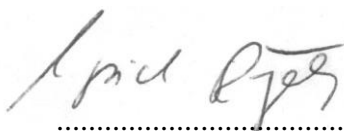
Ratsherr Beister bittet die Neugestaltung der Internetseite der Gemeinde doch nun möglichst bald zum Abschluss bringen zu lassen.

Ratsfrau Oppel fragt nach der Pflege und Unterhaltung der Pflanzinseln im Angerweg und macht auf Schäden aufmerksam welche im Gehweg der Bahnhofstraße durch Wurzeln der Bäume verursacht werden. Ebenfalls bittet sie die Halteverbotssperrflächen in der Schulstraße erneuern zu lassen.

Ratsherr Christian Beuermann macht darauf Aufmerksam, dass in dem neu hergestellten Teil des Wirtschaftsweges zwischen Wiershäuser Weg und Alter Siedlung noch die Bankette anzuarbeiten ist.

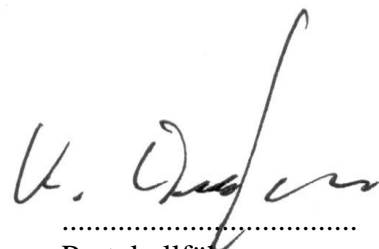
Ratsherr Bouws bittet das Ordnungsamt der Samtgemeinde aufzufordern die Anlieger der Beerenstraße im Bereich zwischen Raiffeisenstraße und Bahnbrücke an ihre Straßenreinigungspflicht zu erinnern um mögliche Schäden an der Fahrbahnoberfläche vorzubeugen.

21.Ratss. 09.12.2014
2011/2016



.....
Bürgermeisterin

v.g.u.



.....
Protokollführer